

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

**Aktionstag "Lebendiger Neckar" am
21. Juni 2009**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	13.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	20.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Aktionstag „Lebendiger Neckar“ am 21. Juni 2009 zur Kenntnis.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umweltverträglichen Verkehr fördern
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Der Leitgedanke des Aktionstages „Lebendiger Neckar“ ist es ,den unteren Neckar als Erlebnis- und Erholungsraum zu erfahren, ohne das Auto dafür zu nutzen. Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Vereine, Verbände, Gruppen, Schulen und Privatpersonen sprechen Bürgerinnen und Bürger mit vielfältigen Aktionen und kulturellen Programmen an. Ziel/e:
RK 1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Kooperationsveranstaltung mit den Kommunen am unteren Neckar zwischen Mannheim und Eberbach sowie dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und der AOK Rhein-Neckar-Odenwald

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Bereits zum achten Mal findet am Sonntag dem 21. Juni der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ statt. Auch dieses Jahr ist er wieder mit dem AOK-Radsonntag gekoppelt und eingebunden in den landesweiten „Mobil ohne Auto-Tag“.

Inzwischen hat sich der Aktionstag zu einer gemeinsamen Großveranstaltung aller am Unteren Neckar liegenden Kommunen entwickelt. Auf der dafür ausgewiesenen Strecke, rund sechzig Kilometer von Mannheim bis nach Eberbach, ist es möglich, die Flusslandschaft zu Fuß, per Rad, mit Inline-Skates und Rollstühlen sowie vom Neckar aus zu erleben und als Erlebnis- und Naherholungsraum neu zu entdecken.

Nur in Heidelberg ist an diesem Tag das ansonsten stark befahrene nördliche Neckarufer komplett autofrei und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden von der Posseltstraße bis nach Ziegelhausen-Mitte komplett für den motorisierten Verkehr gesperrt. Weiter bis nach Kleingemünd erfolgt eine halbseitige Sperrung; die übrigen Streckenabschnitte sind wie im vergangenen Jahr ausgewiesene Fahrradrouten entlang des nördlichen Neckarufers. Für die Anwohnerinnen und Anwohner an den gesperrten Streckenabschnitten werden, wie schon in den Vorjahren erfolgreich praktiziert, auf Wunsch Ausnahmegenehmigungen zur Durchfahrt erteilt. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 10 Durchfahrtsgenehmigungen erstellt.

Vom Schwabenheimer Hof über die Neckarwiese, entlang des nördlichen Neckarufers bis Ziegelhausen, nutzen mehr als 130 Vereine, Gruppen, Institutionen, Firmen, Schulen, Verbände und Privatpersonen die Möglichkeit, sich einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies macht den besonderen Reiz des Heidelberger Programms aus, das erst durch das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in dem Umfang möglich ist. Kein Beitrag der beteiligten Akteure wird finanziell honoriert; auch alle Bands treten unentgeltlich auf.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen, Vorfürhungen und Mitmachangebote sowie Live-Musik, tänzerische, akrobatische und kulturelle Darbietungen auf vier Bühnen locken die Besucherinnen und Besucher.

Themen- und Informationsfahrten auf dem Neckar, Stadtführungen oder Führungen im Wasserkraftwerk, ein Kinderflohmarkt, eine Künstlermeile sowie eine Segelflugschau sind neben einem chinesisches Dorf, einem Erwachsenen-Fitness-Spielplatz, Baumklettern, Fahrten mit dem Hubsteiger, Ponyreiten, einem Strohlabyrinth, Bogenschießen und Gleitschirmvorfürhungen nur einige der zahlreichen faszinierenden Attraktionen.

Für das leibliche Wohl ist mit zahlreichen kulinarischen Angeboten aus verschiedenen Kontinenten entlang der gesamten Strecke gesorgt.

Der „Lebendige Neckar“ ist inzwischen zu einer festen Größe im kulturellen Leben Heidelbergs geworden und lockte im letzten Jahr mit seinen vielfältigen und attraktiven Angeboten über 15.000 Besucherinnen und Besucher an das Flussufer in Heidelberg.

Die Angebote und Aktivitäten im Heidelberger Stadtgebiet werden detailliert in einem eigenen Programm (Anlage A 1) aufgelistet, das in einer Stückzahl von 20.000 erscheint. Dies wird gemeinsam mit dem Faltblatt der Region (Anlage A 2) verteilt und liegt ab Ende Mai auch in allen Bürgerämtern und vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos zur Mitnahme aus.

Die beteiligten Kommunen führen an gemeinschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit durch:

- gemeinsames Faltblatt der Region und Plakate - „Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“ (Anlage A 2)
- gemeinsame Pressekonferenz am 15. Juni in Mannheim; Presseberichte in allen regionalen Zeitungen
- gemeinsame Internetseite zur Gesamtktion (www.lebendigerneckar.de)
- Werbung auf den Internetseiten aller beteiligten Kommunen

Zwei Wochen vor dem Aktionstag werden insgesamt 32 Fahnen auf der Ernst-Walz-Brücke, der Theodor-Heuss-Brücke sowie am Karlstor und beim Rathaus gehisst.

Alle wichtigen Informationen rund um den Aktionstag sind im Internet zu finden unter www.heidelberg.de oder unter www.lebendigerneckar.de.

gez.

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	„Lebendiger Neckar“ – Programm für Heidelberg
A 2	„Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“ – Faltblatt der Region